

## Neue Artikel zu den Themen „Sport und Familie“ sowie „Glück“

von unseren Journalisten

Max NOBILET (2<sup>nde</sup>4), Flore DELBOSC (1<sup>ère</sup>S4) und Flavien TESSON(1<sup>ère</sup>S4)

---

### „Sport, Familie und Freunde...“

Liebe Redaktion,

kennt ihr die Harting-Brüder? Sie heißen Christoph und Robert. Sie sind Diskuswurf-Olympiasieger. Christoph gewann 2016 die Goldmedaille in Rio, während Robert 2012 die Goldmedaille in London gewonnen hatte. Aber Christoph und Robert trainieren nicht mehr zusammen. Sie haben nicht dieselbe Trainingsphilosophie und das ist ein Problem. Sie haben auch nicht den gleichen Charakter. Deshalb ist die Lage für sie jetzt schwierig...

Seit den Olympischen Spielen sprechen die Brüder nicht mehr miteinander. Ja! Christoph hatte nach Olympia noch kein Gespräch mit Robert.

Ich habe auch ein Problem beim Sport. Ich mache Judo und spiele Tennis. Manche Leute lächeln jeden Tag! Und sie spielen nicht mehr gut... Beim Judo wird eine Person außerdem sehr gewalttätig. Deshalb muss auch ich gewaltsam auf ihn reagieren, obwohl ich es nicht möchte. Aber ich bin dazu verpflichtet...

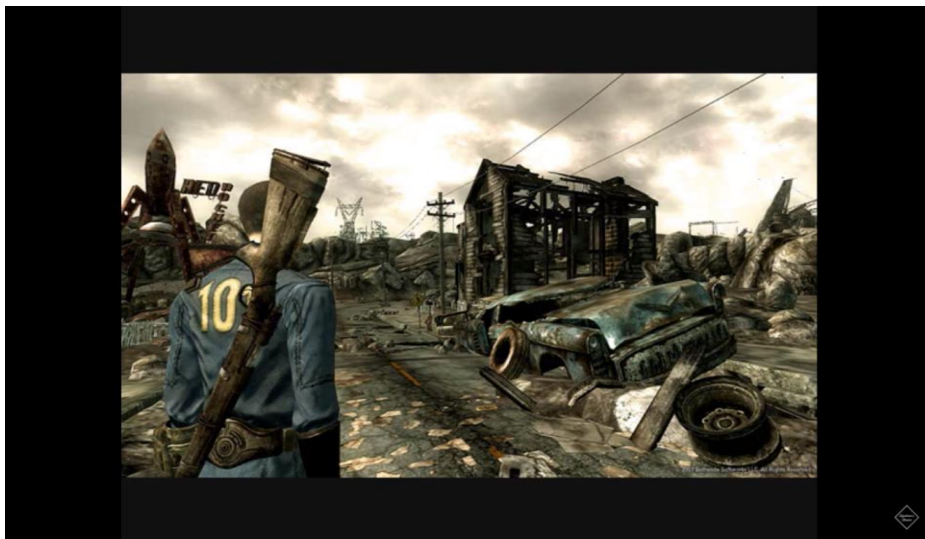
Ich denke, dass wir darüber sprechen sollten, um eine Lösung zu finden, wenn Probleme beim Sport auftreten. Ich habe keine perfekte Lösung; aber wir können miteinander sprechen, wenn es Probleme gibt.

Max NOBILET (2<sup>nde</sup>4)

---

### „Was bedeutet Glück?“

Flore DELBOSC (1<sup>ère</sup>S4)



„Die Hauptsache besteht nicht darin zu leben, sondern gut zu leben“, hat Platon erklärt (Kriton, 48 b). – „Irgendwo auf der Welt“ ist ein Lied, das durch die *Comedian Harmonists* bekannt wurde. Dieses Lied wurde 1932 veröffentlicht. Es gehört zur Jazzmusik. Der Song wurde von Robert Gilbert und Werner Richard Heymann komponiert. Der Refrain besteht aus vier oder fünf Versen. Die Anapher „Irgendwie, irgendwann, irgendwo“ wird dreimal wiederholt. Drei ist eine zauberhafte Zahl. Es gibt tatsächlich auch andere Anaphern und Metaphern. Deshalb könnte dieses Lied wie ein Gedicht aufgebaut sein.

Das Thema des Songs bezieht sich auf Freiheit und Freunde. Die deutsche Bevölkerung war nicht glücklich gewesen, weil sie sich in einer Krise befand. Am Ende der Weimarer Republik gab es nämlich keine Arbeit und kein Geld mehr. Die Löhne sanken und die Not nahm zu.

Deshalb träumen die *Comedian Harmonists* von Seligkeit und suchen „ein kleines bisschen Glück“, um ein besseres Leben zu finden. Der Song könnte außerdem eine Botschaft der Hoffnung verkörpern.

Aber eine wichtige Frage ist auch, was Glück eigentlich bedeutet. Es ist nämlich eine komplizierte Frage, da Glück viele Bedeutungen haben kann. Es kann ein Gefühl oder einen glücklichen Zufall repräsentieren. Außerdem kennen wir in der Gesellschaft viele Glückssymbole...

Erstens kann Glück ein Gefühl sein. Existiert das Glück? Jeder Mensch sucht nach Seligkeit. Wenn ich eine gute Tat mache, freue ich mich. Oder wenn ich nach Hamburg fahre, um meine beste Freundin wiederzusehen, bin ich glücklich. - Das Glück ist in uns und tritt bei günstigen Umständen ein.

Um glücklich zu sein, sollte man daneben vergebliche Lüste loswerden. Das ist eine utopische Betrachtungsweise. Wir dürfen nicht nichts machen. Alle Personen sollten ihre Träume erfüllen. Ein Sprichwort sagt, dass Geld allein nicht glücklich macht, obwohl Geld das Leben leichter machen kann.

Auch Künstler können das Glück definieren. Pierre-Auguste Renoir (1841-1919) war z. B. ein Maler des Glücks, wenn wir an seinen Tanz im Garten der Moulin de la Galette (1876) denken. Er war ein französischer Impressionist. Renoir stellte unterschiedliche Personen dar, die eine schöne Zeit miteinander verbringen. Sie tanzen, rauchen und trinken. Sie genießen den Tag und sehen glücklich aus.

Andere Künstler können dieses Gefühl auch durch Bewegungen im Bild ausdrücken. Marc Chagall hat zum Beispiel das Gemälde *Der blaue Geiger* 1947 gemalt. Es verkörpert nämlich ein bisschen den Surrealismus, weil das Gemälde einen Traum darstellt. Die Farben sehen zauberhaft aus. Der Mann spielt im Himmel Geige. Durch die Musik können wir ruhig und glücklich sein. Mit seinem Blick guckt der Geiger an uns. Er sieht gewaltlos aus. Er ist für mich ein Symbol für Freiheit. Wenn wir frei sind, sind wir glücklich...

Daneben kann Glück einen glücklichen Zufall bedeuten. Wir können Glück haben, wenn wir eine Chance bekommen. Ein Glückspilz ist eine Person, die großes Glück hat. Wenn wir im Lotto gewinnen, haben wir Glück. Diese Tradition wird auch vom Kino fortgeführt.



*Lucky Luke* ist nämlich eine Allegorie von Glück. „Lucky“ bedeutet Glück.

Er ist bekannt, da er „der Mann ist, der schneller als sein Schatten zieht“.

Ferner hat auch *Mister Magoo* großes Glück. Mister Magoo ist eine Trickfilmfigur. John Hubley hat diese Person 1949 erfunden. Er ist ein alter Mann, der kurzsichtig ist. Er trägt keine Brille. Sein visuelles Defizit führt ihn oft in gefährliche Situationen. Doch er kommt trotzdem immer gut davon.

Außerdem haben wir in der Gesellschaft viele Glückssymbole. Personen, die abergläubisch sind, tragen Glückssymbole, um auf einen glücklichen Zufall zu hoffen. – Glückssymbole lassen sich ferner in Kategorien einteilen, zum Beispiel Objekte und Traditionen, die eine religiöse und mystische Dimension haben. Einige Personen haben ein Glücksschwein, um zum Beispiel eine gute Note zu bekommen. In der chinesischen Kultur gibt es die Glückskatze. Auch ein vierblättriges Kleeblatt oder ein Hufeisen sind Talismane, um Glück zu haben.

Daneben gibt es Traditionen. Unser Verhalten könnte ein gutes oder ein böses Omen hervorrufen. Man soll nicht unter einer Leiter durchgehen, man soll keinen Spiegel kaputt machen oder das Brot nicht auf die falsche Seite legen... Um mehr Glück zu haben, sagen wir „Teu-teu-teu“. „Teu“ bedeutet „Teufel“. Die Personen sollen gegen den Teufel kämpfen, um Erfolg zu haben.

Deshalb haben Glückssymbole auch eine religiöse oder mystische Dimension.



Tyche (τύχη) ist in der griechischen Mythologie die Göttin des Schicksals, der glücklichen oder bösen Fügung und des Zufalls. Sie entscheidet über das Schicksal der Sterblichen. Der indische Gott Ganesha hat den Körper eines Menschen und den Kopf eines Elefanten. – Er ist der beliebteste indische Gott und bringt Glück. Man bittet ihn um Hilfe, bevor man eine wichtige Handlung durchführt. Er hat großen Einfluss.

Abschließend lässt sich sagen, dass Glück viele Bedeutungen hat. Die Gesellschaft kann diesen Begriff durch ihre Kultur und ihre Traditionen definieren. Glück kann ein Gefühl oder einen glücklichen Zufall verkörpern. Außerdem gibt es viele Glückssymbole, die eine religiöse Dimension aufweisen.

Es bleibt die Frage, ob Glück eine Antwort auf die Fragen des Lebens ist.

## Spiegel

***Heute werden wir über Glück sprechen. In unserem Artikel werdet ihr alles erfahren, um ein Glückspilz zu werden!***

---

Zunächst können wir Glück überall zum Beispiel in Büchern oder in Filmen finden. Deswegen habe ich ein Lied gewählt, um dieses Thema zu erklären. Es geht um „Irgendwo auf der Welt“ von den *Comedian Harmonists*. Dieses Lied, das während der Weimarer Republik von einem Freundeskreis komponiert wurde, besteht aus vier Strophen und einem Refrain. Deshalb ist es wie ein Gedicht aufgebaut. Aber ihr werdet euch natürlich fragen, warum wir über dieses Lied sprechen. Aus verschiedenen Gründen. Durch die Anaphern „Irgendwo, Irgendwie, Irgendwann“ zeigen die Sänger, dass Menschen glücklich leben wollen. Hier sind wir! Sie suchen nach Glück. Außerdem können wir lesen, dass sie träumen. Die Sänger möchten ihre Träume erfüllen. Es gibt da noch einmal eine Beziehung zum Glück. Darüber hinaus können wir bemerken, dass es um ein Gefühl in der ersten aber auch in der zweiten Strophe geht. Dieses Gefühl ist „auf der Welt / gibt’s ein kleines bisschen Glück“. Das ist noch einmal ein Streben nach Glück. Dieser Schlager aus den zwanziger Jahren ist voll von Glück. Jedoch dürfen wir nicht vergessen, dass dahinter politische Zeichen wie der Antisemitismus stehen. Andere Künstler haben auch das Glück interpretiert: Alle kennen zum Beispiel Gustav Gans (Gontran Bonheur).

Noch eine Frage: habt ihr gesehen, dass es verschiedene Bedeutungen für das Wort Glück gibt? Ich bin nicht sicher! Wir werden das zusammen klären. Zu Beginn kann Glück das Leben leichter machen, wenn man eine Chance bekommt. Wenn wir im Lotto gewinnen oder wenn wir Geld auf der Straße finden, kann es Zufall sein. Dann ist Glück auch, wie in dem Song, ein Gefühl, eine Empfindung, die wir haben, wenn wir froh sind. Selbst wenn das nur eine Idee ist, ist das eine zeitlose Idee, die wir in der ganzen Geschichte finden können. Ein anderes Beispiel dafür sind die Komödien von Molière, in denen Glück bedeutet, in einer reichen Familie geboren zu sein, oder das Glück für Rimbaud, noch am Leben zu sein. Daher gibt es zwei Bedeutungen: eine ganz konkrete und eine theoretische. Für mich bedeutet Glück, dass wir gute Noten bekommen. Wenn ich eine Reise mache, freue ich mich. Aber wenn ich neue Sachen lerne, bin ich auch glücklich. Schließlich lässt sich sagen, dass jeder Mensch seinen Begriff von Glück hat. Für die *Comedian Harmonists* ist das Glück weit weg. Das zeigt das Wortfeld „anderswo“: „Irgendwo auf der Welt“, „wo das ist“, im „Himmel“. Ferner sagen die Sänger, dass sie das Glück nicht sehen. Sie meinen auch ein Glück, das abgelaufen und nicht mehr möglich ist.

Weiterhin kann ich über Glückssymbole sprechen, die ihr haben sollt, um Glück zu haben. Das Lied spricht über „Herzen“. Darum können wir denken, dass Glück mit Liebe verbunden ist. Das ist richtig: um Glück zu haben, muss man ein Optimist sein: trotz antisemitischer Gewalt sollte man mit dem Herzen sprechen. Das ist mein erster Rat. Ein anderer ist eine Sache zu haben, die eine religiöse oder mystische Dimension hat. Ihr könnt ein Glücksschwein, ein Hufeisen oder ein vierblättriges Kleeblatt tragen. Wenn ihr abergläubisch seid, könnt ihr eine Geldkatze oder Glückskatze haben. Das gibt es in der chinesischen Kultur. All diese Sachen symbolisieren ein gutes Omen. Achtung! Andere Sachen bedeuten aber auch ein böses Omen. Jetzt werde ich sagen, was ihr nicht machen sollt, um keine Tragödien oder Katastrophen zu provozieren. Ihr sollt keinen Spiegel kaputtmachen, unter keiner Leiter durchgehen und das Brot nicht auf die falsche Seite legen. Wenn ihr das beachtet, wird euer Leben durch die Liebe und das Glück begünstigt! Müssen wir das glauben? Ich weiß nicht. Aber das ist eine Antwort auf das Leben. Die Menschen nehmen Sachen, um ihre Angst zu bannen. Ich kann auch „Hals-und Beinbruch“ und „Teu-Teu-Teu“ sagen. Dank dieser Wörter wird eine Prüfung zum Beispiel leichter. Das ist natürlich eher psychologisch: Wenn wir nicht überarbeitet sind, sind die Erfolgchancen niedriger, ganz gleich, ob wir diese Wörter sagen oder nicht. Jedoch könnt ihr das ausprobieren, wenn ihr Abitur macht!

Zum Schluß habt ihr den Schlüssel zum Erfolg in der Hand. Hört euch „Irgendwo auf der Welt“ von den *Comedian Harmonists* mit einem vierblättrigen Kleeblatt an und ihr werdet ein perfektes Leben mit Glück und so weiter finden. Also: teu – teu – teu!

Euer ergebenster F. Tesson